

Graz, 18. Januar 1898

Liebe Mama!

Lass' Dir noch innig für Deine
liebevollen Absicht von gestern
danken! Du siehst - glaube mir -
Vieles ganz anders, als es gesehen
werden muß.

Ich bin ja glücklich, wenn Du keine
Auslagen für mich machst;
Deine Liebe erscheint mir
dadurch um nichts geringer.
Also sei nicht böse! Nicht
mir, nicht meiner engelsguten,
mir wahrhaft beglückenden
Nili! Dein treuer Sohn

Wilhelm

P.L.:

Es wäre uns nach den getroffenen
Dispositionen wohl sehr darum
zu thun, daß Ihr Freitag
zu Mittag unsere Gäste
seid u. nicht Abend.
Vielleicht halt erst um
 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr!

